

Ressort: Politik

Dresdner Polizeipräsident entschuldigt sich bei ZDF-Team

Dresden, 24.08.2018, 17:54 Uhr

GDN - Gut eine Woche nach dem Vorfall bei ZDF-Dreharbeiten in Dresden hat sich der dortige Polizeipräsident bei den Fernsehleuten für das Verhalten seiner Beamten entschuldigt. Die Polizei räume ein, dass das "Frontal 21"-Team viel zu lange festgehalten worden sei, berichtete der Sender nach einem Gespräch zwischen Journalisten und Polizisten.

Der Vorgang solle seitens der Polizei gründlich nachgearbeitet werden und die bisherige Darstellung entsprechend korrigiert werden. Beide Seiten hätten sich dazu bekannt, dass die in den 90er Jahren von der Innenministerkonferenz und den Medien, darunter auch dem ZDF, beschlossenen "Verhaltensgrundsätze für Presse/Rundfunk und Polizei" zu beachten seien. Danach ist es die Pflicht der Polizei, auch bei Demonstrationen die Medien bei ihrer Informationsgewinnung zu unterstützen. Bei einer Pegida-Demonstration war das ZDF-Team zunächst von einem Demonstranten angepöbelt und dann bei der Polizei fürs Filmen angezeigt worden. Die Beamten hielten die Fernsehleute rund eine Dreiviertelstunde auf, kontrollierten mehrfach die Ausweise. Später kam heraus, dass der pöbelnde Demonstrant beim Landeskriminalamt arbeitet.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-110823/dresdner-polizeipraesident-entschuldigt-sich-bei-zdf-team.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619